

PLANUNGSHINWEISE / MONTAGEHILFEN

Montagehinweis

Die Briefkastenanlage schützt Ihre Post vor Wind und Wetter. Achten Sie aber bei der Montage von freistehenden Briefkastenanlagen nach guter handwerklicher Tradition dennoch darauf, dass die Einwurffront nicht direkt der Wetterseite zugewandt ist. Sie vermeiden so einen eventuellen Wassereintritt in Ihrer Anlage.



Montage von freistehenden Anlagen

Wir empfehlen bei freistehenden Anlagen die Fundamente je Fuß frostfrei und ausreichend dimensioniert (ca. 0,2m² Fläche je Fuß) aus Beton (B25) zu gründen. Bei kleineren Anlagen wird ein durchgehendes Fundament empfohlen. Die Fundamenttiefe sollte mindestens 700mm betragen, der Frostgrenze des Bodens entsprechend. Je nach Bodenbeschaffenheit ist das Fundament zu vergrößern. Achten sie beim Aushub darauf, das keine eventuell in der Erde verlegten Rohrleitungen bzw. Elektrokabel beschädigt werden.

Bei Montage der Anlage auf anderen Untergründen mit Festigkeit unter Beton (B25) erlischt die Gewährleistung. Wird die Anlage auf ein Betonfundament aufgeschraubt, müssen dazu Schwerlastanker (D=120mm) oder gleichwertige verwendet werden. Achten Sie vor dem Betonieren auf das Einziehen der Kabel. Unsere freistehenden Anlagen, bei denen Elektrobauteile installiert werden sind hierzu mit Kabelleerrohren und Zugdrähten zur einfachen Elektroinstallation ausgerüstet.

Elektroanschluss

Der Elektroanschluss sollte nur von eingetragenen und zugelassenen Elektro – Fachbetrieben erfolgen. Bei 220V Einbauteilen ist die bauseitige Inbetriebnahme durch den Elektro – Fachbetrieb zwingend vorgeschrieben. Bitte prüfen Sie, ob die Entnahmeleistung des Standard-Netzgerätes für Ihren geplanten anzuschließenden Verbrauch (z.B. für Klingel-, Sprechanlagen, Lichtensteuerung, Beleuchtung der Taster) sowie Leitungslänge und Leitungsquerschnitt ausreichend bemessen ist.

Diebstahlschutz und Sonderausstattung

Zusätzlich zu unseren serienmäßigen Entnahmesicherungen bieten wir Ihnen spezielle Entnahmesicherungen, Fingersperren und verstärkte Türen an, mit denen der Inhalt Ihres Briefkastens noch besser geschützt werden kann. Dimensionieren Sie in diesen Fällen Ihren Briefkasten größer.

Montage von Unterputzanlagen

Damit beim Einbau von Anlagen in Häusern mit Wärmedämmung keine Kältebrücken entstehen, weil die Dämmschicht beim Einbau unterbrochen wird, empfehlen wir speziell bei Passivhäusern, die Anlage entweder Aufputz oder freistehend zu montieren.

Montage von Aufputzanlagen

Bei der Montage von Briefkastenanlagen an Hauswänden müssen die entsprechenden Empfehlungen der Dübelhersteller je nach Wandbeschaffenheit beachtet werden. Bei Häusern mit Wärmedämmung ist darauf zu achten, dass keine Kältebrücken durch die Befestigungsschrauben entstehen. Eventuell Spezialdübel für Wanddämmung verwenden. Bei der überschlägigen Ermittlung für das Gesamtgewicht einer Anlage sollten Sie von mind. 5kg pro Fach ausgehen.

Montage von Türseiteteilanlagen

In der Vergangenheit haben wir empfohlen Türseiteteilanlagen in beheizten Eingangsräumen nur mit thermischer Trennung auszustatten, um dadurch Schwitzwasser und eindringende Zugluft zu minimieren. Das ist nach wie vor richtig.

Unsere neuen innenisolierten Türseiteteilanlagen bieten diesbezüglich jedoch einen weitaus größeren Nutzen. Sie erhalten nahezu den U-Wert eines Türseitenteils, in welchem kein oder keine Klappendurchbrüche für Briefkastenanlagen vorhanden sind. Das heißt, die Türanlage besitzt auch durch den Einbau einer Türseitenteilbriefkastenanlage fast den gleichen U-Wert wie ohne. Dass Zugluft und Schwitzwasser es da schwer haben, versteht sich von selbst. Sie sollten also in keinem Fall auf die Innenisolierung verzichten. Unsere Innenisolierung können Sie auch nachträglich an vorhandenen Anlagen anbauen. Natürlich ist das gesamte Isolationssystem patentrechtlich geschützt.

Wasserschutz

Damit Sie einen optimalen Wasserschutz Ihrer Post erreichen, sollten Sie die Anlagen mit unseren vorstehenden, teilweise patentrechtlich geschützten Verkleidungen oder Verkleidungen mit Regenabweisern ausgerüstet sein. Nach Möglichkeit sollte sich die Briefkastenanlage unter einem Vordach befinden. Das Postgut ist nur dann vor Wasser geschützt, wenn es komplett im Kasten abgelegt und die Einwurflappe (mit Gebrauchsmuster rechtlich geschützter Klappenhalterung) geschlossen ist. Nicht vollständig eingesteckte Post ermöglicht das Eindringen von Feuchtigkeit und Schmutz in den Briefkästen. Daher ist es notwendig, ausreichend dimensionierte Briefkästen für Ihren Bedarf zu planen. Bei erhöhtem Postaufkommen bieten wir extra groß dimensionierte Briefkästen oder unsere beliebte Zustellbox an.